



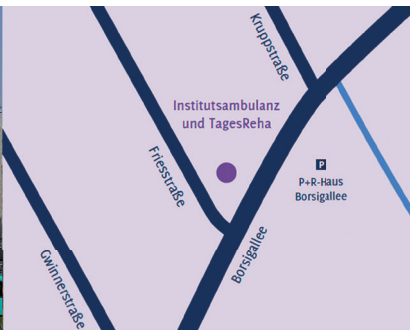
Klinik Hohe Mark

FACHLICH KOMPETENT
CHRISTLICH ENGAGIERT
HERZLICH ZUGEWANDT



Klinik Hohe Mark

FACHLICH KOMPETENT
CHRISTLICH ENGAGIERT
HERZLICH ZUGEWANDT



092021/2025-2.000 | Fotos: Fotolia_43092035_S u. 42902933_S u. KHM

Anschrift

Borsigallee 19
60388 Frankfurt
Telefon 069 244 323-0
Telefax 069 244 323-10
pia@hohemark.de
www.hohemark.de
Hier finden Sie weitere
Informationen über die Klinik
Hohe Mark:



Abonnieren Sie unseren
Newsletter. Dann sind
Sie über unsere Arbeit
und Veranstaltungen
immer aktuell informiert:
[www.hohemark.de/service-
menu/newsletter/](http://www.hohemark.de/service-
menu/newsletter/)

Stand: September 2021

Anreise

U-Bahn
U4 und U7, Haltestelle „Krupp-
straße“. Da nur jede 2. Bahn bis zur
Kruppstraße durchfährt bitte un-
bedingt auf das Fahrtziel ENKHEIM
achten.

PKW
über Riederwald/Erlenbruch oder
Seckbach, Bad Vilbeler Landstraße
in Richtung Hessen-Center.

Parkempfehlung P+R-
Haus Borsigallee, ca.
100 m Fußweg



DGD-Kliniken
Mehr als
Medizin

Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)
der Klinik Hohe Mark in Frankfurt am Main

Sprechstunde für ältere Menschen ab 60 Jahren

Psychiatrie | Psychotherapie |
Psychosomatik | Suchtmedizin



DGD-Kliniken
Mehr als
Medizin



Warum ist eine spezielle Sprechstunde für ältere Menschen ab 60 Jahren mit psychischen Erkrankungen sinnvoll?

Aktuell sind ca. 24 Millionen Deutsche über 60 Jahre alt. Dies mit einer durchschnittlichen Lebenserwartung um die 80 Jahre. Doch diese Lebensphase hat ihre eigenen Herausforderungen. So z.B. ist sie durch Verluste anderer, nahestehender Menschen gekennzeichnet. Auch die Anpassung an neue Gegebenheiten und Einschränkungen durch sich verändernde Lebenssituationen, wie z.B. verminderte Mobilität oder Umzüge in betreute Einrichtungen können zu psycho-sozialem Stresserleben führen. Weiterhin kann in solchen Situationen eine nicht erfolgte Verarbeitung früherer Erlebnisse die Betroffenen zusätzlich destabilisieren.

All das kann z.B. zur Entwicklung einer Altersdepression, zu Angst- und Zwangserkrankungen oder zu anderen psychischen Störungen führen. Aber auch hirnorganische Veränderungen, wie z.B. bei einer beginnenden Demenz, sind besondere Herausforderungen einer Lebensphase ab 60 Jahren.

Um betroffenen Menschen besser helfen zu können, wurden in den vergangenen Jahren spezielle Therapien für eine professionelle und praxisorientierte medizinische Versorgung entwickelt. Diese zeichnen sich durch Interdisziplinarität, Multiprofessionalität und Individualität aus.

Wir behandeln Menschen ab 60 Jahren mit:

- Depressionen
- Demenzen
- organischen psychischen Störungen
- affektiven Störungen
- psychotischen Erkrankungen
- Angst- und Zwangserkrankungen

Das Behandlungsangebot besteht aus:

- Diagnostik
- Therapieplanung
- Multiprofessionelle Therapie durch ärztliche, psychologische und pflegerische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Unterstützung durch den Sozialdienst

So erreichen Sie uns:

- Terminvereinbarungen unter:
 - Telefon 069 244 323-0
 - E-Mail: ruth.goebel@hohemark.de
- Termine vor Ort in der Borsigallee (Wegbeschreibung s. Rückseite) - keine Hausbesuche
- Voraussetzung für die Behandlung ist eine ärztliche Überweisung.

**Ärztliche Leitung: Dr. Ruth Göbel,
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie**